



Nestlé

Good Food, Good Life

Halbjahresbericht

Januar–Juni 2015

Aktionärsinformation

Börsenkotierungen

Die Aktien der Nestlé AG werden an folgender Börse kotiert: SIX Swiss Exchange (ISIN-Nummer: CH0038863350). Auf Nestlé AG Aktien ausgestellte «American Depositary Receipts» (ADRs) (ISIN-Nummer: US6410694060) werden in den Vereinigten Staaten durch Citibank ausgegeben.

Sitze der Gesellschaft

Nestlé AG
Avenue Nestlé 55
CH-1800 Vevey (Schweiz)
Tel. +41 (0)21 924 21 11

Nestlé AG (Aktienbüro)
Zugerstrasse 8
CH-6330 Cham (Schweiz)
Tel. +41 (0)41 785 20 20

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Nestlé AG,
«Investor Relations»
Avenue Nestlé 55
CH-1800 Vevey (Schweiz)
Tel. +41 (0)21 924 35 09
Fax +41 (0)21 924 28 13
E-Mail: ir@nestle.com

Für Auskünfte in Bezug auf das Aktienregister (Eintragungen, Übertragungen, Dividenden usw.)

wenden Sie sich bitte an:

Nestlé AG (Aktienbüro)
Zugerstrasse 8
CH-6330 Cham (Schweiz)
Tel. +41 (0)41 785 20 20
Fax +41 (0)41 785 20 24
E-Mail:
shareregister@nestle.com

Der *Halbjahresbericht* ist in Englisch, Französisch und Deutsch im Format PDF via Internet erhältlich.

www.nestle.com

Wichtige Daten

16. Oktober 2015
Bekanntgabe des Umsatzes für die ersten neun Monate 2015

18. Februar 2016
Jahresergebnisse 2015

7. April 2016
149. ordentliche Generalversammlung,
«Beaulieu Lausanne», Lausanne (Schweiz)

Brief an unsere Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Die Ergebnisse der ersten Jahreshälfte entsprachen unseren Erwartungen. Sie waren breit abgestützt durch sämtliche Kategorien und geografischen Regionen, solide selbst unter schwierigen Umständen und in Einklang mit unserer starken langfristigen Leistung. Sie spiegeln die Relevanz und die Stärke unserer strategischen Ausrichtung auf Nutrition, Gesundheit und Wellness sowie unsere Disziplin bei der Umsetzung wider. Unsere Investitionen in die neuen Wachstumsplattformen Nestlé Health Science und Nestlé Skin Health zahlen sich aus und ergänzen die gute Dynamik unseres Geschäfts mit Nahrungsmitteln und Getränken. Dies erlaubt uns, den Ausblick auf das Gesamtjahr zu bestätigen.

Resultate der Gruppe

In der ersten Jahreshälfte 2015 belief sich das organische Wachstum auf 4,5%, bestehend aus 1,7% internem Realwachstum und 2,8% Preisanpassungen. Der Gesamtumsatz betrug CHF 42,8 Milliarden und wurde beeinflusst von einem negativen Wechselkurseffekt (-5,8%). Veräusserungsbereinigte Akquisitionen trugen 1% zum Umsatz bei.

Das Wachstum der Nestlé-Gruppe war breit abgestützt und schloss alle Kategorien und geografischen Regionen ein.

Das organische Wachstum in Industrieländern beschleunigte sich auf 2,2%. In den aufstrebenden Märkten erzielten wir ein starkes organisches Wachstum von 7,3%.

Das organische Wachstum belief sich auf 6,6% in Nord- und Südamerika (AMS), 3,4% in Europa, dem Nahen Osten und Nordafrika (EMENA) und 2,2% in Asien, Ozeanien und Subsahara-Afrika (AOA). Das interne Realwachstum belief sich auf 1,7% in AMS, 2,4% in EMENA und 0,6% in AOA.

Die kontinuierlichen Anstrengungen, Kosten einzusparen, sowie die Konsolidierung von Nestlé Skin Health liessen die Herstellungskosten der verkauften Produkte um 160 Basispunkte sinken. Der Effekt durch Inputkosten war neutral.

Kosteneinsparungen wurden teilweise in das für Konsumenten sichtbare Marketing reinvestiert. Die operative Ergebnismarge stieg um 20 Basispunkte bei konstanten Wechselkursen. Das operative Ergebnis belief sich auf CHF 6,4 Milliarden mit einer Marge von 15,0%.

Der Nettogewinn belief sich auf CHF 4,5 Milliarden und der ausgewiesene Gewinn je Aktie betrug CHF 1.43. Der

nachhaltige Gewinn je Aktie bei konstanten Wechselkursen stieg um 7,3%.

Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit der Gruppe belief sich auf CHF 3,9 Milliarden aufgrund der Stärke des Schweizer Frankens, eines niedrigeren Dividendenertrags durch L'Oréal wegen unserer reduzierten Beteiligung und des Zeitpunkts der Steuerzahlungen.

Zone AMS

Umsatz von CHF 12,0 Milliarden, 5,2% organisches Wachstum, 0,1% internes Realwachstum; 18,0% operative Ergebnismarge, +10 Basispunkte.

Das gute organische Wachstum der Zone wurde vorangetrieben durch Verbesserungen unseres Nordamerika-Geschäfts und eine positive Dynamik in Lateinamerika. *Nescafé Dolce Gusto*, Kaffeeweisser und Produkte für Heimtiere waren weiterhin die wichtigsten Wachstumstreiber.

In Nordamerika führten wir einen Relaunch unserer Marken für Tiefkühlmahlzeiten durch, darunter die neuen Sortimenten von *Lean Cuisine Market Place* und *Stouffers Fit Kitchen*. Die ersten Ergebnisse sind vielversprechend und weisen darauf hin, dass wir die sich schnell ändernden Erwartungen unserer Konsumenten erfüllen. Neue Produktvarianten von *Snack Bites* führten zu einem soliden Wachstum von *Hot Pockets*. Ausserdem verzeichneten wir einige Verbesserungen bei Tiefkühlpizzen. Bei Speiseeisprodukten brachten neue Produkte unter *Haägen Dazs* bei Superpremium und *Outshine* bei Snacks solides Wachstum. *Coffee-mate* wuchs gut, unterstützt durch Innovationen wie *Natural Bliss* und *Coffee-mate 2GO*. Produkte für Heimtiere zeigten gutes Wachstum, trotz des negativen Einflusses durch den Fall *Beneful*. Antreiber waren *Fancy Feast* Katzenfutter, *Pro Plan* Hundefutter und Katzenstreu.

Das Geschäft in Lateinamerika wuchs weiter in einem immer noch volatilen Umfeld. Investitionen in unsere Wachstumsplattformen trieben die Leistung in Brasilien voran. *Nescafé Dolce Gusto* und *KitKat* verzeichneten jeweils ein starkes zweistelliges Wachstum, ebenso wie löslicher Kaffee. *Nescau* verzeichnete ein gutes Wachstum bei Kakao- und Malzgetränken, ebenso wie *Passatempo* und *Nesfit* bei Biskuits. Mexiko wuchs während der ersten Jahreshälfte, angeführt von *Nescafé* und *Coffee-mate*. Produkte für Heimtiere waren weiterhin ein Wachstums-

treiber für Lateinamerika und werden von den neuen Produktionskapazitäten in Argentinien und Mexiko profitieren.

Die operative Ergebnismarge der Zone profitierte von operativen Effizienzgewinnen und positiven Preisanpassungen.

Zone EMENA

Umsatz von 7,9 Milliarden, 3,8% organisches Wachstum, 2,0% internes Realwachstum; 16,2% operative Ergebnismarge, +80 Basispunkte.

Nach einem starken Jahresbeginn wuchsen trotz des volatilen und herausfordernden Umfelds alle geografischen Regionen der Zone weiter. Das solide Wachstum war breit abgestützt mit *Nescafé Dolce Gusto*, löslichem Kaffee, Produkten für Heimtieren und Tiefkühlpizza als Highlights. Darüber hinaus wurde das organische Wachstum vorangetrieben durch Preiserhöhungen bei Kaffee und Inflationsdruck in Russland, der Ukraine und der Türkei, was das deflationäre Umfeld in Westeuropa ausglich.

Innovationen und Premiumisierung trieben das Wachstum in Westeuropa weiter voran. Katzenfutter in Einzelpackungen, *Nescafé Dolce Gusto* und Tiefkühlpizza trugen am stärksten dazu bei. Frankreich, Benelux und die nordische Region verzeichneten in einem weiterhin deflationären Umfeld eine gute Leistung. Das Konsumentenvertrauen in Südeuropa war gedämpft, beeinflusst von Griechenland.

Osteuropa verzeichnete ein starkes Wachstum dank Produkten für Heimtiere, löslichem Kaffee, Systemen und *KitKat* bei Schokolade. Vorsichtig vorgenommene Preis Anpassungen in Russland schützten unsere Wettbewerbsfähigkeit in einem inflationären Umfeld. Unser Geschäft in der Ukraine verzeichnete trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation weiterhin Wachstum. Auch die adriatische Region, Bulgarien und Ungarn erzielten solide Leistungen.

Die Regionen Naher Osten und Nordafrika verzeichneten ein solides Wachstum mit löslichem Kaffee und Süßwaren als Highlights. Die Türkei erzielte ein starkes Wachstum und der Nahe Osten verzeichnete solide Leistungen, was die Herausforderungen im Irak und Jemen ausglich.

Die operative Ergebnismarge der Zone verbesserte sich durch unseren Produktmix und niedrigere Inputkosten, was höhere Ausgaben in für Konsumenten sichtbares Marketing ermöglichte.

Zone AOA

Umsatz von CHF 7,1 Milliarden, 0,8% organisches Wachstum, -0,8% internes Realwachstum; 18,2% operative Ergebnismarge, -60 Basispunkte.

Industrieländer der Zone erzielten starke Ergebnisse, aufstrebende Märkte zeigten stetige Verbesserungen.

Dennoch wurde die nachhaltige Verbesserung der Leistung der Zone durch die Schwierigkeiten in Indien überschattet.

In Indien führte unsere Rücknahme von *Maggi*-Nudeln zu einem negativen organischen Wachstum, das sich in der zweiten Jahreshälfte fortsetzen wird. Wir kooperieren vollumfänglich mit den Behörden, während wir an der Wiedereinführung des Produkts arbeiten.

Die Anstrengungen in China, unser Produktportfolio an die sich ändernden Verbraucherwünsche und das niedrigere Wirtschaftswachstum anzupassen, führten zu graduellen Verbesserungen in den Kategorien, wozu haltbare Milchprodukte, Süßwaren und löslicher Kaffee beitrugen. Trinkfertige Getränke einschliesslich *Nescafé* erzielten ein zweistelliges Wachstum und haltbare kulinarische Produkte trugen einen soliden Teil dazu bei.

In Industrieländern zeigte Japan erneut eine gute Leistung dank Innovationen bei *KitKat* und *Nescafé* mit der Einführung des Premium-*Nescafé Gold Blend* in einem trinkfertigen Format. Trotz des hartumkämpften Handelsumfelds in der Region Ozeanien trug das dortige Geschäft zu dem positiven Wachstum der Zone bei, vor allem dank Süßwaren mit *KitKat*.

Vietnam, Indonesien, Südafrika, Pakistan und die Philippinen waren die Leistungsträger in den anderen aufstrebenden Märkten und erzielten gutes Wachstum. Ein gutes Wachstum verzeichnete ebenfalls Subsahara-Afrika, wo die Region Zentral-Westafrika nach einem schwächeren Jahresbeginn an Dynamik zulegte.

Die operative Ergebnismarge der Zone wurde beeinflusst von der Rücknahme und den Kosten durch die Zerstörung der zurückgenommenen Produkte in Indien, was bereits wesentliche Auswirkungen auf die erste Jahreshälfte hatte.

Nestlé Waters

Umsatz von CHF 3,8 Milliarden, 5,3% organisches Wachstum, 5,6% internes Realwachstum; 11,5% operative Ergebnismarge, +110 Basispunkte.

Nestlé Waters verzeichnete ein breit abgestütztes Wachstum sowohl in aufstrebenden Märkten als auch Industrieländern, was die wachsende Nachfrage nach gesunden Getränken widerspiegelt. Das Geschäft hat weltweit eine starke Präsenz in den verschiedenen Kanälen. *Nestlé Pure Life* erzielte erneut ein zweistelliges Wachstum. Unsere internationalen Premiummarken *Perrier* und *S.Pellegrino* erzielten ein gutes einstelliges Wachstum. Lokale Marken wie *Poland Spring* in den Vereinigten Staaten, *Levissima* in Italien, *Erikli* in der Türkei, *Al Manhal* in Saudi-Arabien und *Buxton* im Vereinigten Königreich zeigten eine gute Leistung.

Die operative Ergebnismarge der Zone wurde vor allem vorangetrieben durch das solide organische Wachstum, strenges Kostenmanagement und niedrigere Inputkosten, was höhere Ausgaben in für Konsumenten sichtbares Marketing ermöglichte.

Nestlé Nutrition

Umsatz von CHF 5,3 Milliarden, 3,9% organisches Wachstum, 1,3% internes Realwachstum; 23,0% operative Ergebnismarge, +140 Basispunkte.

Nestlé Nutrition wuchs in allen geografischen Regionen und unter allen Marken, trotz schwieriger Vergleichszahlen, insbesondere in Asien. Die stark unterstützte Innovationspipeline brachte neue Produkte unter den Marken *Nido*, *Nan* und *Cerelac* hervor. Wyeth Infant Nutrition erzielte ein gutes Wachstum, insbesondere in Asien, wo die Premiummarken *S-26* und *Illuma* ihre E-Commerce-Aktivitäten ausweiteten. Die Region Südasien, Mexiko und die Philippinen zeigten gute Leistungen bei Säuglingsanfangsnahrung. In Nordamerika sorgte das Produktportfolio von Zerealien für Kleinkinder unter *Gerber* für Wachstum, ebenso wie Produkteinführungen bei Speisen und Getränken.

Die starke Verbesserung der operativen Ergebnismarge war das Ergebnis unseres Portfoliomanagements und einer nachhaltigen Margenverbesserung sowie einer strikten Kontrolle der Fixkosten und günstigerer Inputkosten. Dies erlaubte uns, die Ausgaben zur Unterstützung unserer Marken zu erhöhen.

Übrige Geschäfte

Umsatz von CHF 6,8 Milliarden, 8,1% organisches Wachstum, 4,9% internes Realwachstum; 15,8% operative Ergebnismarge, -250 Basispunkte.

Nestlé Professional gewinnt wieder Wachstumsdynamik mit einer guten Beschleunigung in den strategischen Wachstumsplattformen kulinarische Aromen und Getränkelösungen. Das Wachstum wurde vornehmlich durch aufstrebende Märkte vorangetrieben, insbesondere Lateinamerika, Osteuropa, Indonesien, die Türkei und Indochina. Gutes Wachstum verzeichnete unser kulinarisches Geschäft in Nordamerika, was das schlechte Handelsumfeld in Westeuropa ausglich.

Nespresso wuchs weiterhin weltweit und nutzte die bedeutende Entwicklung des Segments mit portioniertem Kaffee. Das Geschäft weitete seine Palette an Grands Crus aus, eröffnete 20 neue Boutiquen weltweit, eröffnete ein *Nespresso Café* in Wien und setzte die Einführung von *Nespresso Cube*, einer automatisierten Verkaufsstelle, fort. Die *VertuoLine* in Nordamerika zeigte eine gute Leistung.

Nestlé Health Science erzielte in allen geografischen Regionen und in allen drei Geschäftsbereichen eine gute Leistung. Im Bereich «Consumer Care» wurde das Wachstum durch neue Produkteinführungen für *Boost* in den Vereinigten Staaten, die Fortsetzung der Einführung von *Meritene* in Europa und anhaltend starkes Wachstum von *Nutren* in Brasilien unterstützt. Im Bereich «Medical Nutrition» verzeichnete das Anti-Allergiesortiment, insbesondere *Alfamino*, ein gutes Wachstum in allen geografischen Regionen. «Novel Therapeutic Nutrition» erzielte ebenfalls eine gute Leistung.

Innovationen waren für die gute Leistung von Nestlé Skin Health verantwortlich. Verschreibungspflichtige Produkte erzielten ein sehr gutes Wachstum, unterstützt durch den Erfolg von Therapien für Rosacea wie *Soolantra* und *Oracea* und *Epiduo* zur Behandlung von Akne. Produkte der ästhetischen und korrekativen Dermatologie unter *Restylane Skinboosters* sowie die Einführung von *Restylane Lyft* in den Vereinigten Staaten erzielten ebenfalls gute Leistungen. Das Consumer Business verzeichnete eine starke Leistung dank *Cetaphil*-Reinigungs lotion und -Feuchtigkeitspflege. In den Vereinigten Staaten wurde *Benzac* rezeptfrei eingeführt.

Die operative Ergebnismarge wurde von den hohen Kaffeepreisen für Nespresso und Nestlé Professional beeinflusst. Darüber hinaus hatte die Integration von Nestlé Skin Health in der ersten Jahreshälfte einen verwässernden Effekt auf das operative Ergebnis.

Ausblick

Die Ergebnisse der ersten Jahreshälfte erlauben uns, den Ausblick auf das Gesamtjahr zu bestätigen: Wir streben nach organischem Wachstum von rund 5% mit Verbesserungen der Margen und des nachhaltigen Gewinns je Aktie bei konstanten Wechselkursen sowie der Kapitaleffizienz.

Peter Brabeck-Letmathe
Präsident
des Verwaltungsrats

Paul Bulcke
Delegierter
des Verwaltungsrats

Kennzahlen (konsolidiert)

Kennzahlen in CHF

In Millionen (mit Ausnahme der Angaben je Aktie)	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014
Ergebnisse		
Umsatz	42 843	42 981
Operatives Ergebnis	6 435	6 440
in % des Umsatzes	15,0%	15,0%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)	4 517	4 634
in % des Umsatzes	10,5%	10,8%
Bilanz und Geldflussrechnung		
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital ^(a)	61 233	58 823
Nettoverschuldung ^(a)	18 089	19 613
Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und Eigenkapital ^(a)	29,5%	33,3%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3 871	4 301
Freier Geldfluss ^(b)	2 373	2 676
Investitionen in Sachanlagen	1 039	969
Angaben je Aktie		
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien im Umlauf (in Millionen Einheiten)	3 154	3 191
Unverwässerter Gewinn je Aktie	1.43	1.45
Börsenkapitalisierung	211 317	219 263

Wichtigste Kennzahlen in USD und EUR (zur Veranschaulichung)

Umrechnung der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung: zu gewichteten Durchschnittskursen; Bilanz: zu Kursen von Ende Juni umgerechnet

In Millionen (mit Ausnahme der Angaben je Aktie)	Januar–Juni 2015 in USD	Januar–Juni 2014 in USD	Januar–Juni 2015 in EUR	Januar–Juni 2014 in EUR
Umsatz	45 206	48 250	40 543	35 194
Operatives Ergebnis	6 790	7 229	6 090	5 273
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)	4 766	5 202	4 274	3 794
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital ^(a)	65 690	65 997	58 841	48 376
Unverwässerter Gewinn je Aktie	1.51	1.63	1.35	1.19
Börsenkapitalisierung	226 698	246 004	203 063	180 321

(a) Situation am 30. Juni.

(b) Geldfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich der Investitionen in Sachanlagen, der Ausgaben von immateriellen Werten, der Veränderungen im Zusammenhang mit assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures sowie übriger Geldfluss aus Investitionstätigkeit.

Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Periode endend am 30. Juni 2015

In Millionen CHF		Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014
	Anmerkungen		
Umsatz	3	42 843	42 981
Sonstiger Umsatz		129	100
Herstellungskosten der verkauften Produkte		(21 644)	(22 376)
Vertriebskosten		(3 872)	(3 956)
Marketing- und Verwaltungskosten		(10 029)	(9 419)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(777)	(715)
Sonstige operative Erträge	5	23	36
Sonstige operative Aufwendungen	5	(238)	(211)
Operatives Ergebnis	3	6 435	6 440
Sonstige Betriebserträge		62	103
Sonstige Betriebsaufwendungen	5	(411)	(347)
Betriebsergebnis		6 086	6 196
Finanzertrag		48	76
Finanzaufwand		(381)	(404)
Gewinn vor Steuern, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures		5 753	5 868
Steuern		(1 515)	(1 626)
Erträge von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	6	506	611
Periodenergebnis		4 744	4 853
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar		227	219
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar (Reingewinn)		4 517	4 634
in % des Umsatzes			
Operatives Ergebnis		15,0%	15,0%
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Periodenergebnis (Reingewinn)		10,5%	10,8%
Gewinn je Aktie (in CHF)			
Unverwässerter Gewinn je Aktie		1.43	1.45
Verwässerter Gewinn je Aktie		1.43	1.45

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für die Periode endend am 30. Juni 2015

In Millionen CHF	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014
In der Erfolgsrechnung erfasstes Periodenergebnis	4 744	4 853
Umrechnungsdifferenzen		
– In den Umrechnungsdifferenzen erfasst	(5 119)	(172)
– Umklassifiziert von den Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung	75	–
Fair-Value-Änderungen von zur Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten		
– In der Fair-Value-Reserve erfasst	(157)	109
– Umklassifiziert von der Fair-Value-Reserve in die Erfolgsrechnung	14	5
Fair-Value-Änderungen von Cash-Flow-Absicherungen		
– Der Reserve für Absicherungsgeschäfte zugewiesen	9	(2)
– Umklassifiziert von der Reserve für Absicherungsgeschäfte in die Erfolgsrechnung	20	(57)
Steuern	120	(34)
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	450	3
Alle Positionen, die nachträglich in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden oder für die eine Möglichkeit zur Umklassifizierung besteht	(4 588)	(148)
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	1 034	(1 265)
Steuern	(302)	194
Anteil am sonstigen Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	56	(33)
Alle Positionen, die nie in die Erfolgsrechnung umklassifiziert werden	788	(1 104)
Sonstiges Ergebnis der Periode	(3 800)	(1 252)
Total Gesamtergebnis der Periode	944	3 601
davon den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbar	112	202
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	832	3 399

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2015

In Millionen CHF	30. Juni 2015	31. Dezember 2014
Aktiven		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Flüssige und geldnahe Mittel	3 797	7 448
Kurzfristige Finanzanlagen	934	1 433
Vorräte	9 015	9 172
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	12 421	13 459
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	771	565
Derivative Vermögenswerte	372	400
Steuer Guthaben	823	908
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	467	576
Total kurzfristige Vermögenswerte	28 600	33 961
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	25 611	28 421
Goodwill	32 037	34 557
Immaterielle Werte	19 197	19 800
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	8 205	8 649
Finanzanlagen	5 207	5 493
Aktiven aus Leistungen an Arbeitnehmer	663	383
Steuer Guthaben	135	128
Latente Steuer Guthaben	1 696	2 058
Total langfristige Vermögenswerte	92 751	99 489
Total Aktiven	121 351	133 450

In Millionen CHF	Anmerkungen	30. Juni 2015	31. Dezember 2014
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten		11 954	8 810
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten		15 508	17 437
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		3 267	3 759
Rückstellungen		610	695
Derivative Verbindlichkeiten		910	757
Steuerverbindlichkeiten		1 213	1 264
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräusserung gehaltenen Vermögenswerten		170	173
Total kurzfristiges Fremdkapital		33 632	32 895
Langfristiges Fremdkapital			
Finanzverbindlichkeiten		10 866	12 396
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer		6 749	8 081
Rückstellungen		2 565	3 161
Latente Steuerverbindlichkeiten		3 140	3 191
Andere Verbindlichkeiten		1 538	1 842
Total langfristiges Fremdkapital		24 858	28 671
Total Fremdkapital		58 490	61 566
Eigenkapital			
Aktienkapital	8	319	322
Eigene Aktien		(3 964)	(3 918)
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		(22 185)	(17 255)
Gewinnreserven und andere Reserven		87 063	90 981
Total den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		61 233	70 130
Nicht beherrschende Anteile		1 628	1 754
Total Eigenkapital		62 861	71 884
Total Passiven		121 351	133 450

Konsolidierte Geldflussrechnung für die Periode endend am 30. Juni 2015

In Millionen CHF	Anmerkungen	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014
Geschäftstätigkeit			
Betriebsergebnis	7	6 086	6 196
Abschreibungen und Amortisationen		1 548	1 492
Wertbeeinträchtigungen		77	120
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Geschäftsbereichen		41	(74)
Andere nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen		234	312
Geldfluss vor Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	7	7 986	8 046
Abnahme/(Zunahme) des Nettoumlaufvermögens		(2 478)	(2 638)
Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		(286)	(294)
Aus Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel		5 222	5 114
Nettogeldflüsse aus Finanzaktivitäten ^(a)		(151)	(148)
Bezahlte Steuern		(1 638)	(1 364)
Dividenden und Zinsen von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures		438	699
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		3 871	4 301
Investitionstätigkeit			
Ausgaben für Sachanlagen		(1 039)	(969)
Ausgaben für immaterielle Werte		(198)	(202)
Akquisitionen von Geschäften	2	(7)	(45)
Veräusserungen von Geschäften	2	122	10
Investitionen (abzüglich Desinvestitionen) in assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures		(111)	(313)
Zuflüsse/(Abflüsse) aus Geldanlagen		464	71
Andere Investitionstätigkeiten		(150)	(141)
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(919)	(1 589)
Finanzierungstätigkeit			
Dividendenzahlungen an Aktionäre des Mutterunternehmens	8	(6 950)	(6 863)
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile		(238)	(187)
Akquisitionen (abzüglich Veräusserungen) von nicht beherrschenden Anteilen		–	(55)
Kauf (veräusserungsbereinigt) von eigenen Aktien		(2 693)	(86)
Zuflüsse aus emittierten Anleihen und sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten		79	948
Abflüsse aus Anleihen und sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten		(368)	(1 184)
Zuflüsse/(Abflüsse) aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		4 014	1 612
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(6 156)	(5 815)
Umrechnungsdifferenzen		(447)	(139)
Zunahme/(Abnahme) der flüssigen und geldnahen Mittel		(3 651)	(3 242)
Flüssige und geldnahe Mittel am Jahresanfang		7 448	6 415
Flüssige und geldnahe Mittel am Ende der Periode		3 797	3 173

(a) Bezahlte Zinsen betragen CHF 248 Millionen (2014: CHF 228 Millionen), erhaltene Zinsen CHF 35 Millionen (2014: CHF 37 Millionen).

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für die Periode endend am 30. Juni 2015

In Millionen CHF

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kumulierte Umrechnungs- differenzen	Gewinnreserven und andere Reserven	Total den Aktionären des Mutterunter- nehmens zurechen- bares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 1. Januar 2014	322	(2 196)	(20 811)	85 260	62 575	1 564	64 139
Periodenergebnis	–	–	–	4 634	4 634	219	4 853
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	(155)	(1 080)	(1 235)	(17)	(1 252)
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	(155)	3 554	3 399	202	3 601
Dividendenzahlungen an Aktionäre des Mutterunternehmens	–	–	–	(6 863)	(6 863)	–	(6 863)
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	(187)	(187)
Veränderung der eigenen Aktien	–	(180)	–	90	(90)	–	(90)
Aktienbasierte Vergütungen	–	209	–	(110)	99	–	99
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	–	–	–	(300)	(300)	(5)	(305)
Alle Transaktionen mit Eigentümern	–	29	–	(7 183)	(7 154)	(192)	(7 346)
Sonstige Bewegungen	–	–	–	3	3	–	3
Eigenkapital am 30. Juni 2014	322	(2 167)	(20 966)	81 634	58 823	1 574	60 397
Eigenkapital am 1. Januar 2015	322	(3 918)	(17 255)	90 981	70 130	1 754	71 884
Periodenergebnis	–	–	–	4 517	4 517	227	4 744
Sonstiges Ergebnis der Periode	–	–	(4 930)	1 245	(3 685)	(115)	(3 800)
Total Gesamtergebnis der Periode	–	–	(4 930)	5 762	832	112	944
Dividendenzahlungen an Aktionäre des Mutterunternehmens	–	–	–	(6 950)	(6 950)	–	(6 950)
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	(238)	(238)
Veränderung der eigenen Aktien	–	(2 776)	–	(129)	(2 905)	–	(2 905)
Aktienbasierte Vergütungen	–	218	–	(120)	98	–	98
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile	–	–	–	–	–	–	–
Aktienkapitalherabsetzung	(3)	2 512	–	(2 509)	–	–	–
Alle Transaktionen mit Eigentümern	(3)	(46)	–	(9 708)	(9 757)	(238)	(9 995)
Sonstige Bewegungen	–	–	–	28	28	–	28
Eigenkapital am 30. Juni 2015	319	(3 964)	(22 185)	87 063	61 233	1 628	62 861

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende Zwischenabschluss entspricht der ungeprüften Halbjahreskonzernrechnung (nachfolgend die «Halbjahresrechnung») der Nestlé AG, eines Unternehmens mit Sitz in der Schweiz, und ihrer Tochtergesellschaften für die sechs Monate endend am 30. Juni 2015. Die Halbjahresrechnung wurde gemäss International Accounting Standard IAS 34 – Zwischenberichterstattung erstellt und sollte in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung gelesen werden.

Die allgemeinen Grundlagen und die Rechnungslegungsstandards sind gegenüber der Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr unverändert, mit Ausnahme der Standards, die im Abschnitt «Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung» unten erwähnt werden.

Die Erstellung der Halbjahresrechnung verlangt von der Geschäftsleitung, dass sie mit Augenmass Schätzungen und Annahmen trifft, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze, die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Aktiven, Verbindlichkeiten und die Angaben im Anhang auswirken. Die wichtigsten Ursachen für die Unsicherheit bei Schätzwerten für diese Halbjahresrechnung sind identisch mit denjenigen der für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr erstellten Konzernrechnung.

Änderungen der Darstellung – Analyse nach Segmenten

Die operativen Segmente wurden im Zusammenhang mit Veränderungen der Verantwortungsbereiche ab 1. Januar 2015 angepasst: Die Zone Europa wurde umbenannt in Zone Europa, Naher Osten und Nordafrika (oder EMENA, Akronym der englischen Bezeichnung) und umfasst neu den Maghreb, den Nahen Osten, die Region Nordostafrika, die Türkei und Israel, die zuvor der Zone Asien, Ozeanien und Afrika angehörten. Die Zone Asien, Ozeanien und Afrika wurde umbenannt in Zone Asien, Ozeanien und Sub-Sahara Afrika (AOA). Nestlé Nutrition umfasst neu das Geschäft mit Kindermilch, das zuvor in die geografischen Zonen integriert war. Neu umfasst schliesslich das operative Segment Übrige Geschäfte das Geschäft mit der Marke Bübchen, die bisher bei Nestlé Nutrition geführt wurde.

Die Informationen nach Produktgruppen wurden entsprechend angepasst nach der Übertragung des Geschäfts mit Kindermilch von Milchprodukte und Speiseeis auf Nutrition-Produkte und Health Science.

Die Vergleichszahlen für 2014 wurden entsprechend angepasst.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

An einigen Standards wurden mit Wirkung vom 1. Januar 2015 diverse Änderungen vorgenommen. Betroffen sind unter anderem Leistungsorientierte Vorsorgepläne (Arbeitnehmerbeiträge, Änderungen an IAS 19) und Jährliche Verbesserungen Zyklus 2010–2012 (führte unter anderem zu Änderungen an IFRS 2 – Anteilsbasierte Vergütungen, IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse und IFRS 8 – Geschäftssegmente).

Keine dieser Änderungen hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung.

Neue und geänderte IFRS-Standards mit möglichen Auswirkungen auf die Gruppe nach dem 30. Juni 2015

Die folgenden neuen Standards und Änderungen von bestehenden Standards wurden veröffentlicht und sind von der Gruppe für die am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnenden Berichtsperioden verbindlich anzuwenden. Die Gruppe hat diese nicht frühzeitig übernommen.

IFRS 9 – Finanzinstrumente

Dieser Standard regelt die Rechnungslegungsprinzipien der finanziellen Berichterstattung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Diese Prinzipien beinhalten die Klassifizierung, Bewertung, Wertbeeinträchtigung, Ausbuchung und die Bilanzierung von Absicherungsgeschäften. Der Standard wird sich auf die Bilanzierung von zur Veräusserung verfügbaren Finanzanlagen der Gruppe auswirken, da nach IFRS 9 Fair-Value-Gewinne und -Verluste nur unter bestimmten Umständen im sonstigen Ergebnis ausgewiesen werden können; zudem werden Gewinne und Verluste aus gewissen Instrumenten, für welche die Geldflüsse bestimmte Eigenschaften aufweisen, nie zu einem späteren Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung übertragen.

Es wird erwartet, dass der Standard keine Auswirkungen auf die Bilanzierung finanzieller Verbindlichkeiten der Gruppe hat, da die neuen Vorschriften nur die Erfassung von finanziellen Verbindlichkeiten betreffen, die erfolgswirksam zum Fair Value ausgewiesen werden, und da die Gruppe über keine solchen Verbindlichkeiten verfügt.

Die Gruppe beurteilt momentan die Auswirkungen der neuen Anforderungen für die Bilanzierung von Absicherungsgeschäften und Wertbeeinträchtigungen. Insbesondere wird erwartet, dass die neue Komponenten-Sicherungsbilanzierung zu einer verbesserten Abstimmung zwischen den Risikomanagementstrategien und ihrer rechnungslegungstechnischen Behandlung führt.

Dieser Standard ist verpflichtend auf die Berichtsperiode anzuwenden, die am 1. Januar 2018 beginnt.

IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Dieser Standard kombiniert, erweitert und ersetzt die spezifische Richtlinie zur Erfassung von Umsatzerlösen durch einen einzigen Standard. Er legt ein neues Fünf-Schritte-Modell zur Erfassung der Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden fest. Die Gruppe beurteilt momentan die möglichen Auswirkungen dieses neuen Standards.

Das International Accounting Standards Board hat seiner Juli-Sitzung 2015 entschieden, dass der Standard verpflichtend ab dem 1. Januar 2018 anzuwenden ist.

Verbesserungen und andere Änderungen von IFRS/IAS

An zahlreichen Standards wurden diverse Änderungen vorgenommen. Keine dieser Änderungen wird voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnung haben.

2. Akquisitionen und Veräußerungen von Unternehmen

2.1 Veränderung des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr wurde der Konsolidierungskreis nicht durch wesentliche Akquisitionen und Veräußerungen verändert.

Die Geldabflüsse und -zuflüsse im ersten Halbjahr 2015 sowie in der Vergleichsperiode des Vorjahres beziehen sich auf nicht wesentliche Akquisitionen und Veräußerungen.

2.2 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Am 30. Juni 2015 beinhalten die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte hauptsächlich eine Veräußerungsgruppe, die im Zusammenhang mit dem Tiefkühlgeschäft in Europa steht und bereits am 31. Dezember 2014 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurde.

Es wird erwartet, dass die Veräußerungsgruppe während des dritten Quartals 2015 verkauft wird.

3. Analyse nach Segmenten

3.1 Operative Segmente

In Millionen CHF

						Januar–Juni 2015
	Umsatz ^(a)	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendun- gen), netto ^(b)	davon Wertbeein- trächtigungen ^(c)	davon Restrukturie- rungskosten	Wertbeeinträchti- gen von Goodwill
Zone EMENA ^(d)	7 922	1 282	(24)	(12)	(5)	(29)
Zone AMS	11 993	2 153	(42)	(7)	(15)	–
Zone AOA ^(d)	7 069	1 287	(99)	(5)	(23)	–
Nestlé Waters	3 767	435	(18)	(7)	(3)	–
Nestlé Nutrition	5 282	1 213	(12)	(2)	(4)	–
Übrige Geschäfte ^(e)	6 810	1 077	(15)	–	(7)	(15)
Nicht zugeteilt ^(f)	–	(1 012)	(5)	–	–	–
Total	42 843	6 435	(215)	(33)	(57)	(44)

In Millionen CHF

						Januar–Juni 2014 *
	Umsatz ^(a)	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendun- gen), netto ^(b)	davon Wertbeein- trächtigungen ^(c)	davon Restrukturie- rungskosten	Wertbeeinträchti- gen von Goodwill
Zone EMENA ^(d)	8 744	1 344	(41)	(12)	(21)	–
Zone AMS	12 148	2 169	(30)	(3)	(5)	–
Zone AOA ^(d)	7 087	1 331	(14)	(2)	(2)	(52)
Nestlé Waters	3 669	383	–	(2)	(1)	–
Nestlé Nutrition	5 334	1 153	(70)	(45)	(8)	(4)
Übrige Geschäfte ^(e)	5 999	1 100	(13)	–	(4)	–
Nicht zugeteilt ^(f)	–	(1 040)	(7)	–	–	–
Total	42 981	6 440	(175)	(64)	(41)	(56)

- * Die Zahlen 2014 wurden aufgrund der folgenden wesentlichen, ab 1. Januar 2015 wirksamen Transfers angepasst:
 – Der Maghreb, der Nahe Osten, die Region Nordostafrika, die Türkei und Israel wurden von der Zone Asien, Ozeanien und Afrika (AOA) auf die Zone Europa übertragen;
 – das Geschäft mit Kindermilch wurde von den geografischen Zonen auf Nestlé Nutrition übertragen;
 – das Geschäft mit der Marke Bübchen wurde von Nestlé Nutrition auf Übrige Geschäfte übertragen.

- (a) Verkäufe zwischen Segmenten sind nicht wesentlich.
 (b) Im operativen Ergebnis inbegriffen.
 (c) Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.
 (d) Umbenannt nach der oben beschriebenen Reorganisation, siehe Anmerkung 1 – Grundsätze der Rechnungslegung.
 (e) Hauptsächlich Nespresso, Nestlé Professional, Nestlé Health Science und Nestlé Skin Health (umbenannt nach der Integration von Galderma im Juli 2014).
 (f) Hauptsächlich zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten.

3.2 Produkte

In Millionen CHF						Januar–Juni 2015
	Umsatz	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendun- gen), netto ^(a)	davon Wertbeein- trächtigungen ^(b)	davon Restrukturie- rungskosten	Wertbeeinträchtigung- en von Goodwill
Getränke in flüssiger und Pulverform	9 371	2 113	(19)	(1)	(12)	(15)
Wasserprodukte	3 510	419	(17)	(7)	(2)	–
Milchprodukte und Speiseeis	7 191	1 202	(33)	(2)	(17)	–
Nutrition-Produkte und Health Science ^(c)	7 346	1 398	(21)	(2)	(7)	–
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	6 062	736	(84)	(8)	(7)	–
Süßwaren	3 898	432	(24)	(7)	(9)	–
Produkte für Heimtiere	5 465	1 147	(12)	(6)	(3)	–
Nicht zugeteilt ^(d)	–	(1 012)	(5)	–	–	(29)
Total	42 843	6 435	(215)	(33)	(57)	(44)

In Millionen CHF						Januar–Juni 2014 *
	Umsatz	Operatives Ergebnis	Sonstige operative Erträge/(Aufwendun- gen), netto ^(a)	davon Wertbeein- trächtigungen ^(b)	davon Restrukturie- rungskosten	Wertbeeinträchtigung- en von Goodwill
Getränke in flüssiger und Pulverform	9 835	2 337	(30)	(12)	(9)	–
Wasserprodukte	3 410	381	1	(2)	–	–
Milchprodukte und Speiseeis	7 319	1 102	(25)	(2)	(5)	–
Nutrition-Produkte und Health Science ^(c)	6 429	1 325	(76)	(45)	(9)	(4)
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	6 390	814	(3)	(1)	(4)	–
Süßwaren	4 184	443	(17)	(2)	(6)	(52)
Produkte für Heimtiere	5 414	1 078	(18)	–	(8)	–
Nicht zugeteilt ^(d)	–	(1 040)	(7)	–	–	–
Total	42 981	6 440	(175)	(64)	(41)	(56)

* Die Zahlen 2014 wurden aufgrund des folgenden wesentlichen, ab 1. Januar 2015 wirksamen Transfers angepasst:
Das Geschäft mit Kindermilch wurde von Milchprodukte und Speiseeis auf Nutrition-Produkte und Health Science
übertragen.

(a) Im operativen Ergebnis inbegriffen.

(b) Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

(c) Umbenannt nach der Integration von Galderma im Juli 2014.

(d) Hauptsächlich zentrale Verwaltungs- sowie Forschungs- und Entwicklungskosten.

3.3 Überleitung zwischen operativem Ergebnis und Gewinn vor Steuern, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

In Millionen CHF	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014
Operatives Ergebnis	6 435	6 440
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	(44)	(56)
Sonstige Betriebserträge/(-aufwendungen) netto, exkl. Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	(305)	(188)
Betriebsergebnis	6 086	6 196
Nettofinanzertrag/(-aufwand)	(333)	(328)
Gewinn vor Steuern, assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	5 753	5 868

4. Saisonalität

Die Aktivitäten der Gruppe zeigen keine ausgesprochen zyklischen Schwankungen. Die saisonabhängigen Entwicklungen in einigen Ländern oder Produktgruppen werden normalerweise innerhalb der Gruppe ausgeglichen.

5. Sonstige Erträge/(Aufwendungen) netto

5.1 Sonstige operative Erträge/(Aufwendungen) netto

In Millionen CHF	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014
Sonstige operative Erträge	23	36
Restrukturierungskosten	(57)	(41)
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(33)	(64)
Rechtsstreitigkeiten und belastende Verträge ^(a)	(117)	(70)
Diverse operative Aufwendungen	(31)	(36)
Sonstige operative Aufwendungen	(238)	(211)
Total sonstige operative Erträge/(Aufwendungen)	(215)	(175)

(a) Es handelt sich hauptsächlich um zahlreiche einzelne Rechtsfälle (zum Beispiel arbeits-, zivil- und steuerrechtliche Streitigkeiten), Verpflichtungen im Zusammenhang mit Rücknahmen von Produkten sowie um mehrere verschiedene belastende Verträge.

5.2 Sonstige Betriebsaufwendungen

Die sonstigen Betriebsaufwendungen beinhalten hauptsächlich den Hyperinflationseffekt in Venezuela, Verluste aus Veräusserungen von Geschäften und Wertbeeinträchtigung von nicht wesentlichem Goodwill.

6. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures

Diese Position enthält vor allem den Anteil der Gruppe am geschätzten Ergebnis von L'Oréal sowie die anteiligen Ergebnisse unserer Joint Ventures.

7. Geldflussrechnung vor Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

In Millionen CHF	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014
Periodenergebnis	4 744	4 853
Erträge von assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures	(506)	(611)
Steuern	1 515	1 626
Finanzertrag	(48)	(76)
Finanzaufwand	381	404
Betriebsergebnis	6 086	6 196
Abschreibungen auf Sachanlagen	1 398	1 375
Amortisationen auf immateriellen Werten	150	117
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	27	63
Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Werten	6	1
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	44	56
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Geschäften	41	(74)
Nettoergebnis aus Veräusserungen von Aktiven	27	31
Nicht liquiditätswirksame Posten aus finanziellen Aktiven und Verbindlichkeiten	37	(24)
Aktienbasierte Vergütungen	82	80
Übrige	88	225
Nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	1 900	1 850
Geldflussrechnung vor Veränderungen der anderen betrieblichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	7 986	8 046

8. Eigenkapital

8.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital wurde 2015 infolge des 2014 eingeleiteten Aktienrückkaufprogramms verändert. Die Vernichtung der Aktien wurde an der Generalversammlung vom 16. April 2015 genehmigt. Das Aktienkapital wurde um 36 400 000 Aktien von CHF 322 Millionen auf CHF 319 Millionen herabgesetzt.

Per 30. Juni 2015 setzte sich das Aktienkapital der Nestlé AG aus 3 188 400 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zusammen.

8.2 Dividende

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2014 wurde am 22. April 2015 gemäss Beschlussfassung der Generalversammlung vom 16. April 2015 ausbezahlt. Die Aktionäre stimmten der vorgeschlagenen Dividende von CHF 2.20 je Aktie und somit einer Gesamtdividende von CHF 6950 Millionen zu.

9. Fair-Value von Finanzinstrumenten

9.1 Fair-Value-Hierarchie

In Millionen CHF	30. Juni 2015	31. Dezember 2014
Derivative Vermögenswerte	50	29
Anleihen und Schuldtitelfonds	704	824
Eigenkapitalinstrumente und Aktienfonds	254	280
Übrige Finanzanlagen	46	25
Derivative Verbindlichkeiten	(136)	(116)
Auf aktiven Märkten angegebene Preise (Stufe 1)	918	1 042
Kommerzielle Schuldverschreibungen (Commercial Paper)	193	2 000
Festgeldanlage	1 250	2 678
Derivative Vermögenswerte	322	371
Anleihen und Schuldtitelfonds	2 663	2 671
Eigenkapitalinstrumente und Aktienfonds	270	279
Übrige Finanzanlagen	772	852
Derivative Verbindlichkeiten	(774)	(641)
Bewertungsmethoden, basierend auf beobachtbaren Marktdaten (Stufe 2)	4 696	8 210
Bewertungsmethoden, basierend auf nicht beobachtbaren Inputparametern (Stufe 3)	183	209
Total Finanzinstrumente zum Fair Value	5 797	9 461

Die Fair Values, die in obenstehender Tabelle in Stufe 2 eingeteilt worden sind, wurden aufgrund diskontierter Geldflüsse und marktbasierter Bewertungsparameter bestimmt (vor allem Zinssätze, Wechselkurse und Kurse zugrunde liegender Vermögenswerte).

9.2 Buchwert und Fair-Value

Am 30. Juni 2015 betrug der Buchwert von ausgegebenen Anleihen CHF 10,8 Mrd. (31. Dezember 2014: CHF 12,3 Mrd.), verglichen mit einem Fair Value von CHF 11,0 Mrd. (31. Dezember 2014: CHF 12,7 Mrd.). Dieser Fair-Value, eingeteilt in Stufe 2, ist an quotierten Kursen gemessen.

Der Buchwert für alle anderen Finanzanlagen und finanziellen Verbindlichkeiten ist eine angemessene Annäherung an den Fair Value.

10. Anleihen

In der Berichtsperiode wurde eine Obligationenanleihe im Wert von CHF 350 Millionen mit einem Coupon von 2,125% von Nestlé Finance International Ltd, Luxemburg, zurückgezahlt. Neue Obligationenanleihen wurden keine ausgegeben.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 12. August 2015 hat die Gruppe keine anderen berücksichtigungspflichtigen Ereignisse, die eine Veränderung der Werte der Aktiven und Passiven oder zusätzliche Angaben erfordern.

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen

CHF für		Juni 2015	Dezember 2014	Juni 2014	Januar–Juni 2015	Januar–Juni 2014
		Endkurse			Gewichtete Durchschnittskurse	
1 US Dollar	USD	0.932	0.990	0.891	0.948	0.891
1 Euro	EUR	1.041	1.203	1.216	1.057	1.221
100 Chinesische Yuan Renminbi	CNY	15.024	15.957	14.369	15.241	14.481
100 Brasilianische Reais	BRL	29.699	37.262	40.565	31.816	38.794
1 Pfund Sterling	GBP	1.464	1.540	1.517	1.444	1.487
100 Mexikanische Pesos	MXN	5.941	6.716	6.869	6.262	6.794
100 Philippinische Pesos	PHP	2.065	2.208	2.041	2.127	2.003
1 Kanadischer Dollar	CAD	0.751	0.852	0.834	0.767	0.813
1 Russischer Rubel	RUB	0.017	0.017	0.026	0.017	0.025
1 Australischer Dollar	AUD	0.715	0.810	0.838	0.741	0.816
100 Japanische Yen	JPY	0.761	0.827	0.879	0.790	0.869

Notizen

© 2015, Nestlé AG, Cham und Vevey (Schweiz)

Im Zweifelsfall oder bei unterschiedlicher Auslegung ist der englische Wortlaut gegenüber dem französischen und deutschen Wortlaut massgebend.

Konzept

Nestlé AG, Group Accounting and Reporting

Fotografie

Alberto Venzago

Produktion

brain'print GmbH (Schweiz)

Papier

Dieser Bericht ist auf Lessebo Smooth White gedruckt, Papier aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft, FSC-zertifiziert (Forest Stewardship Council).